

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 3

Artikel: Die Probe
Autor: M.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

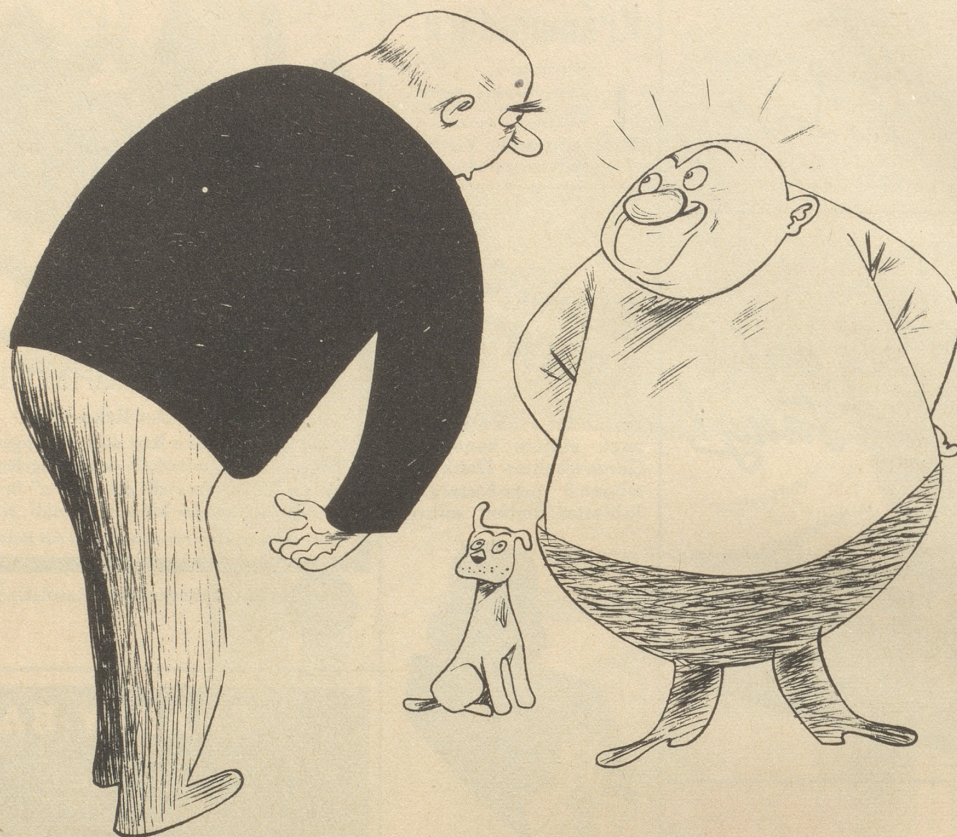
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beachtet veranlassen hat. Im übrigen wird es interessant sein zu sehen, wie sich die Justiz zu der Tatsache verhält, daß das Schwein heute im Mittelpunkt besonderer Ehrungen steht, und deshalb vielleicht seine Verwendung für die Titulierung den in-
kuriosen Charakter verliert.



Krach im Zeichen der Knappheit

„— — und überhaupt, lueged Sie mich nüd eso
herusfordernd aa, Sie mit Ihrem Säuchopf!“

„O Sie Schmeichler Sie!“

Die Probe

John Barrymore fragte einmal den großen russischen Regisseur Stanislawski, wie er seine Schauspieler engagiere.

Stanislawski nahm eine Stecknadel. «Gehen Sie einen Augenblick ins Ne-

benzimmer.» Barrymore ging hinaus. Nach einem Moment rief ihn Stanislawski herein. «Bitte, suchen Sie die Nadel.»

Der Russe beobachtete, wie Barrymore die Gläser vom Tisch nahm, unter jedem nachsah, die Teller hochhob und mit der Hand das Tischtuch abtastete. Schließlich hob er es an einer Ecke hoch: da steckte die Nadel.

Stanislawski applaudierte und sagte: «vorzüglich. Sie sind engagiert. Ich kenne einen guten Schauspieler an der Art, wie er nach einer Stecknadel sucht», erklärte er. «Wenn er im Zim-

mer einherstolzisiert, posiert und vorgibt, tief nachzudenken, wenn er an lächerlichen Stellen sucht, und übertreibt, dann ist er nichts wert.» M. H.



Gibt Ausdauer und Energie!



August Senglet AG Muttenz

Triple Sec Carreau

CURAÇAO SENGLET

die feine Schweizer-Marke!

Exquisiter Tafel-Liqueur
für Damen und Herren.

Rassig und bekömmlich!

In den Liqueur-Handlungen
und Bars!